

**Protokoll**  
**über die Gesamt- Bürgerversammlung**  
**für Grub a.Forst mit Ortsteilen**  
**am 08. November 2018**  
**in der Aula der Grundschule Grub a.Forst**

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann eröffnet um 19.05 Uhr die mit ca. 80 Bürgerinnen und Bürger gut besuchte Versammlung. Er heißt besonders den Gemeinderat, den stellvertretenden Bürgermeister Helfried Schreiner und den 3. Bürgermeister André Dehler willkommen. Von der Verwaltung begrüßt er Frau Klug und Geschäftsstellenleiter Herrn Heß, sowie Herrn Stammberger vom Coburger Tageblatt.

Sein Dank für die Organisation der Bürgerversammlung gilt dem Elternbeirat der Grundschule für die Bewirtung, dem Hausmeister Herrn Gahn und dem Bauhof der Gemeinde Grub a.Forst.

Von Altbürgermeister und Ehrenbürger Herrn Günther Kolb, der sich entschuldigt, richtet er die Grüße aus. Der Altbürgermeister wünsche der Versammlung einen guten Verlauf.

Ein Dank geht an die Freiwilligen Feuerwehren für ihre geleistete Arbeit und an die ehrenamtlichen Fahrer des Senioreneinkaufsbusses.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass auf dem Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst kein Erscheinungsdatum mehr aufgedruckt ist, da sich der Vertrieb über die Deutsche Post auf Montag bis Freitag der Erscheinungswche erstreckt.

Die Abbestellung des Blattes ist nicht möglich. Wer kein Mitteilungsblatt benötigt, kann dies an seinem Briefkasten kenntlich machen.

Außerdem weist er noch darauf hin, dass das Mitteilungsblatt auch kostenlos als App zur Verfügung steht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit hier auch zwischen den Ausgabeterminen Beiträge zu veröffentlichen. Die Vereine können sich hierzu an die Verwaltung wenden, die die Beiträge an den Verlag weiterleitet.

Über die vielen Besucher zum Tag der offenen Tür im Rathaus am 19. Oktober 2018 zeigte sich der Bürgermeister sehr erfreut. An Spenden für die Vereine kamen 607,20 € zusammen.

Anhand einer Powerpoint Präsentation gibt er die statistischen Zahlen und die aktuellen Geschehnisse des Jahres 2018 bekannt.

Zur Information teilt Herr Wittmann mit, dass an der Ortsverbindungsstraße Grub a.Forst – Seidmannsdorf die Verlegungsarbeiten für die Gasversorgung in ca. 2 – 2,5 Wochen beendet sein werden.

Ein besonderer Appell des Bürgermeisters geht im Hinblick auf den bevorstehenden Winter an die Bürgerinnen und Bürger ihrer Schneeräumpflicht nachzukommen.

Nach einer kurzen Pause erteilt er nunmehr den Bürgern für Anträge, Wünsche und Anregungen das Wort.

**Klaus Fenzlein** bemerkt, dass er neben den ausführlichen Erläuterungen über das Jahr 2018 gerne mehr Beiträge über die Planungen der Gemeinde für 2019, z. B. für Gewerbegebiete, Steuererhöhungen oder Investitionen aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus gehört hätte.

**Sibylle Stedler** fragt an, in welche Richtung die Entwicklung der Gemeinde Grub a.Forst gehe und verweist hierbei auf die „Allianz B303“, bei der sich die Gemeinden Ebersdorf b.Coburg, Sonnefeld und Weidhausen zur Zukunftsplanung zusammengeschlossen haben.

Im Hinblick auf das Abschaffen der Straßenausbaubeitragssatzung möchte sie noch den aktuellen Stand der Abrechnung für die Coburger Straße und das anhängige Klageverfahren wissen und ob eine Information der Anwohner erfolgt ist.

**Christian Gahn** verweist auf den im Ortsteil Roth a.Forst aufgestellten Aushangkasten und fragt, wann dieser in Betrieb genommen wird.

**Rolf Alex** bemängelt, dass in den Bürgerversammlungen die gestellten Fragen nicht mehr sofort behandelt und diskutiert werden.

**Ilona Oppel** richtet einen dringenden Appell an die Gemeinderäte und den Kirchenvorstand, den Standort für einen evtl. Kindergartenneubau gut zu überdenken.

Sie weist darauf hin, dass ein ins Auge gefasster Standort in Randlage des Dorfes neben der Schule für Kinder bis 3 Jahre schwierig ist, da diese dann am Ortsgeschehen, wie z. B. Besuch des Marktes, kaum noch teilnehmen können.

Darüber hinaus würde sich der Verkehr für die Anwohner der Lichtenfelser Straße wegen der an- und abfahrenden Eltern erheblich verstärken.

**Lieselotte Wolf** ergänzt hierzu, dass bei einem Verbleib des Kindergartens am derzeitigen Standort dann ausreichend Parkplätze für die Mitarbeiterinnen ausgewiesen werden müssen, damit der Wendehammer im Postweg nicht zugeparkt wird.

**Ilona Oppel** argumentiert darüber hinaus bei einem Standort neben der Schule noch mit einem erheblichen Lärmfaktor für die Lehrerinnen und Schüler der Grundschule durch die im Sommer im Garten spielenden Kinder.

**Christian Gahn** sieht im Lärm kein Problem für die Schule, hat aber ebenfalls Bedenken wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens.

**Klaus Fenzlein** bemängelt, dass spielende Kinder die Spielplätze in Forsthub und Roth a.Forst nach wie vor nicht nutzen können, da diese immer noch gesperrt sind.

Er stellt den Antrag auf diesbezügliche Akteneinsicht in der Verwaltung für die Bürger aus Forsthub und Roth a.Forst.

Erläuternd teilt er hierzu mit, dass, anhand der zur Verfügung gestellten Finanzmittel, aus den Katalogen die günstigeren Holzspielgeräte ausgewählt wurden.

Eine Anfrage nach Zuschüssen wurde vom Geschäftsstellenleiter nicht beantwortet.

Herr Fenzlein regt eine Zusammenkunft für den weiteren Verlauf an.

**Heiko Sonntag** schlägt vor, im Ortsteil Rohrbach in der Olympiastraße das Verkehrsschild mit Hinweis auf Tempo 50 wieder zu entfernen, um die Autofahrer nicht besonders darauf hinzuweisen, dass nach dem Ende der „Zone 30“ nun wieder schneller gefahren werden darf.

Er weist außerdem darauf hin, dass die Treppenanlage am Feuerwehrhaus beschädigt ist.

**Bastian Heinlein** stellt den Antrag, auf dem Fußweg an der Coburger Straße zwischen den Anwesen Coburger Str. 69 und Coburger Str. 71 Schotter aufzutragen.

Außerdem fragt er nach der Beseitigung der Asphalteinbrüche um die Straßenlaternen in der Coburger Straße.

**Dirk Sonntag** teilt mit, dass in Rohrbach die „Kirschenallee“ nicht gemäht wurde.

**Reinhard Pingert** beantragt für Rohrbach das Versetzen des Schildes „Zone 30“ weiter in Richtung Ortseingang aus Lützelbuch kommend.

Darüber hinaus stellt er den Antrag, wieder Bürgerversammlungen in den einzelnen Ortsteilen abzuhalten.

**Gerd Weibelzahl** stellt eine Anfrage zum Aufstellen der Fahrradboxen.

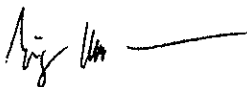
Er möchte auch wissen, ob für eine Instandsetzung des Radweges zwischen Grub a.Forst und Ebersdorf b.Coburg Fördermittel zur Verfügung stehen würden, z. B. über das Leader-Programm.

**Werner Kaiser** wünscht Aufklärung über die unangemeldeten Mehrkosten beim Umbau des Rathauses und in welcher Höhe eine Förderung möglich ist.

Der Bürgermeister beendet die Bürgerversammlung um 21.04 Uhr mit dem abschließenden Hinweis auf zwei Termine:

11.11.2018 – Seniorennachmittag der Gemeinde

16.11.2018 – Sperrung der Coburger Str. in Höhe des Parks von 10.00 – 12.00 Uhr wegen Aufstellen des Weihnachtsbaums.



(Wittmann)

1. Bürgermeister



(Klug)

Schriftführerin